

**Z** Demnächst erscheinen folgende Fortsetzungen:

## Die badischen Ehwappen auf Münzen und Medaillen

Mit 1 Medaillen-Tafel

Zum Andenken an den 20. September 1906

herausgegeben von

**W. Brambach**

Preis M. 1.— ord., 75 ♂ bar.

Diese Publikation bildet die 3. Lieferung zu dem II. Teil der Beschreibung von Münzen und Medaillen des Fürstenhauses und Landes Baden aus der Sammlung des Grossherzogl. bad. Kommerzienrates O. Bally.

Wir liefern von dieser auch weitere Kreise interessierenden Festschrift nur auf Verlangen und in einfacher Anzahl, soweit Vorrat.

## Verhandlungen

der

**Schweiz.**

**Naturforschenden Gesellschaft**

(88. Jahresversammlung)

\* \* 1905 in Luzern \* \*

Mit zahlreichen wissenschaftlichen Abhandlungen und vielen Illustrationen.

M. 10.— ord., M. 7.— bar.

Separatabzüge von diesen Verhandlungen sind nicht gedruckt und deshalb nur der Gesamtband erhältlich. Alle früheren Verhandlungen sind ebenfalls durch den unterzeichneten Verlag zu beziehen.

Aarau, 4. Januar 1907.

**H. R. Sauerlaender & Co.**  
Verlag.

**Z** Monatlicher Anzeiger

über

## Novitäten u. Antiquaria

aus dem Gebiete der

**Medicin und Naturwissenschaft.**

Der monatliche Anzeiger, der 1907 seinen 64. Jahrgang beginnt, enthält alle Erscheinungen der Medizin und Naturwissenschaft und hat den Zweck, im ärztlichen Publikum das Interesse für die Fachliteratur und zu Anschaffungen anzuregen. Handlungen, die für Medizin und Naturwissenschaft Absatz haben, werden den Anzeiger gewiss nirgends ohne Erfolg verwenden.

Die Bezugspreise sind äusserst billig. Wir bitten, auf beiliegendem Zettel gef. Verlangen zu wollen.

Ergebenst

Berlin, im Januar 1907.

**Hirschwald'sche Buchhandlung.**

Nur hier angezeigt!



**Z**

Folgende Neuheiten meines Verlages werden am 1. Februar versandt. Ein reges Interesse des verehrlichen Sortimentsbuchhandels dafür wird sich um so mehr lohnen, als die Käufer in vielen Fällen auch Abnehmer der weiteren in regelmässigen Abständen erscheinenden Hefte dieser Publikationen sein werden.

Beiträge zur Geschichte Dortmunds und der Grafschaft Mark

## Heft XV: Die Dortmunder Reichsleute

von

**Professor Dr. Karl Rübel**

Direktor des Archivs der Stadt Dortmund

XV, 227 Seiten gr. 8° mit einer Karte der Bauerschaftsgründe und Holzungen im Reichshof Dortmund, Wambel und Brackel

Preis M. 4.—

„Die Dortmunder Reichsleute“ bringen u. a. vielfach neue und interessante Ausführungen zu dem grossen grundlegenden Werke „Die Franken, ihr Eroberungs- und Siedlungssystem im deutschen Volkslande“, durch welches sich der Verfasser einen in den weitesten Kreisen der Historiker geachteten Namen erworben hat. Die Zahl der auch für diese Schrift in Betracht kommenden Käufer ist deshalb sehr gross. Auch Nationalökonomien werden für Vorlegung dankbar sein. Jede grössere Bibliothek sollte im Besitz der vollständigen Reihe der „Beiträge“ sein, deren Inhalt durchweg von allgemeinem wissenschaftlichen Interesse ist.

Ich bitte, die Fortsetzungslisten nachzusehen oder solche anzulegen.

## Schriften der Literarhistorischen Gesellschaft Bonn

herausgegeben von **Berthold Litzmann**

Heft I

### Hebbels Dramatechnik

von

**Dr. Saladin Schmitt**

Dramaturg des Stadttheaters zu Elberfeld

112 Seiten gr. 8°. Preis M. 2.50

Heft II

### Schillers Demetrius

nach seinem szenischen Aufbau und seinem tragischen Gehalt von **Adolf Mielke**

157 Seiten gr. 8°. Preis M. 3.60

Aus dem Programm (der Name **Litzmann** ist schon ein Programm):

„Die Absicht der Literarhistorischen Gesellschaft Bonn geht dahin, mit beizutragen zur erfolgreichen Vermittlung einer harmonischen Allgemeinbildung auf dem abgegrenzten Kunstgebiet der deutschen Literatur. Harmonische Allgemeinbildung umschliesst neben bestimmten Fachkenntnissen, welche die Schulen vermitteln, auch **aesthetische Bildung**, die diese Schulen mit Rücksicht auf ihre nächste Zweckbestimmung gar nicht oder nur mangelhaft vermitteln können, also eine Bildung, die nicht nur Kenntnis, sondern innerliches Erfassen von Kunstwerken erstrebt, die Fähigkeit des Nacherlebens anerzieht.“

Dieser Absicht dienen „Schriften“, die in ziemlich regelmässigen Zwischenräumen erscheinen werden. Käufer sind also nicht nur alle Literarhistoriker von Fach, sondern vor allem auch die unbegrenzte Zahl der Gebildeten, die nach gleichzeitigem Erwerb historischer Erkenntnis und der Aufnahme-fähigkeit für künstlerische Eindrücke streben. Endlich bitte ich, auch die Lehrerbibliotheken sämtlicher höheren Lehranstalten beim Vertrieb nicht ausser acht zu lassen. Ich kann reichlich in Kommission liefern.

Die Bemühungen des Buchhandels unterstütze ich durch einen **Bar-rabatt von 33 1/3 %**.

Auch hier bitte ich Fortsetzungslisten anzulegen.

Unverlangt versende ich nichts, und ich empfehle deshalb die bei-liegenden Verlangzetteln zu recht lebhafter Benutzung.

Dortmund, im Januar 1907.

**Fr. Wilh. Ruhfus**

Verlagsbuchhandlung.